

*Frau/Herrn Vorsitzende/n „Name“ des
„Ausschusses“
Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke*

Es informiert Sie Henrik Dahlmann
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal
Telefon (0202) 0202 563 4192
Fax (0202)
E-Mail dahlmann@afw-wuppertal.de
Datum 06.11.2018
Drucks. Nr. **VO/0933/18**
 öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am Gremium
19.11.2018 **Rat der Stadt Wuppertal**

Große Anfrage „Nicht richtlinienkonforme Standortwahl der Messstation an der Gathe?“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Deutsche Umwelthilfe verklagt aktuell viele Kommunen in Deutschland, die die Grenzwerte besonders im Bereich Stickstoff-Dioxid nicht einhalten. Auch Wuppertal ist dabei ins Visier geraten und wird sich über kurz oder lang vor Gericht verantworten müssen.

Grundlage des Verfahrens werden, wie bereits in anderen Städten so geschehen, die Messwerte sein, die von den Landes-Emissions-Messstellen erfasst und die von kommunalen Passivmessstationen ergänzt werden.

Besonders kritisch stellt sich die Lage im Bereich der Landesmessstelle an der Gathe (VWEL) dar.

Zu diesem Themenkomplex hat die Ratsgruppe Allianz für Wuppertal folgende Fragen:

1. An welchen Messstationen wurden und werden in Wuppertal über dem zulässigen Grenzwert der EU liegende Werte gemessen, und wie oft kommt dies im Jahr vor?
Bitte listen Sie alle betreffenden Messstationen auf und stellen Sie zusätzlich dar, an

wie vielen Tagen der Grenzwert überschritten wurde. Diese Informationen benötigt die Ratsgruppe für die vergangenen fünf Jahre.

2. Wann wurde die Messstation an der Gathe eingerichtet? Wer hat die Einrichtung veranlasst, und auf welcher rechtlichen Grundlage ist dies geschehen?
3. Welche städtischen Ressorts waren in die Standortfindung eingebunden und welches Ressort ist für die Kontrolle, Messung und/oder Wartung zuständig?
4. Welchen Kriterienkatalog musste der Standort für die Messstation erfüllen? Wurde der aktuelle Standort an der Gathe jemals auf Kompatibilität mit der EU-Richtlinie 2008/50/EG geprüft?
5. Wie häufig wird der aktuelle Standort auf seine Tauglichkeit in Bezug auf Messgenauigkeit und Standortqualität geprüft?
6. Entspricht der Standort vollumfänglich den Anforderungen der EU-Richtlinie 2008/50/EG? Wenn nein, in welchen Aspekten ist dies nicht der Fall?
7. Sollte der Standort nicht den Anforderungen der EU-Richtlinie entsprechen: Seit wann ist dies bekannt und warum wurde der Standort nicht verändert?
8. Geht die Stadtverwaltung davon aus, dass die gemessenen Werte an der Station an der Gathe entsprechend der Richtlinie 2008/50/EG ein Fahrverbot an der Stelle rechtfertigen?
9. In welchem Umfang stuft die Stadtverwaltung die erhaltenen Messwerte als repräsentativ für die Elberfelder Innenstadt ein?

Mit freundlichen Grüßen

Henrik Dahlmann

Geschäftsführer Ratsgruppe
Allianz für Wuppertal

Bettina Lünsmann
Ralf Wegener